



## Bezirksamt Hamburg-Nord

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
Abteilung Stadtgrün

Datum: 31. Juli 2025

**Anlass: Aufwertung zentraler Grünzug Jarrestadt,  
Beteiligung zu den Spielgeräten auf den Spielplätzen  
Hanssensweg I & II (Hölderlinplatz)**

**Datum und Ort:** 23.05.2025, 16 bis 17 Uhr - Spielplatz Hanssensweg I (eingezäunter Spielplatz)

**Teilnehmer:** 6 - 7 Bürger:innen sowie 3 Kinder (Kinder jeweils nur temporär)

Bezirksamt Hamburg-Nord, Abteilung Stadterneuerung & Integrierte  
Stadtteilentwicklung vertreten durch Daniela Schmitt

Bezirksamt Hamburg-Nord, Abteilung Stadtgrün vertreten durch Bernhard Kinkel,  
Michael Szymczyk und Annika Winkelmann

### Ankündigung der Veranstaltung

Zu der Beteiligungsveranstaltung wurde über Aushänge an beiden betroffenen Spielplätzen sowie im Jarreschatz Infotreff (Hanssensweg 14) eingeladen. Zusätzlich haben ein Beitrag im 12. Newsletter zum Gesamtprojekt Jarrestadt sowie mehrmalige Social-Media-Beiträge die Veranstaltung angekündigt. Weiterhin wurde der zuständige Regionalausschuss über den Ausschussdienst informiert und beim Aufhängen der Plakate konnten zwei Kita-Gruppen, die einen der Spielplätze regelmäßig nutzen, angesprochen werden.

### Vorstellung der Planung

Die Vorstellung begann mit einer kurzen Einführung in den Anlass der Veranstaltung und die Planungen zur Aufwertung des gesamten Grünzuges sowie einer Vorstellung der Teilnehmenden vom Bezirksamt. In diesem Zuge wurde auch darauf hingewiesen, dass sich die zur Verfügung stehenden Flächen aus der Abstimmung mit dem Denkmalschutz ergeben und daher keine Spielgeräte außerhalb der historischen Einfassung der Sandspielflächen platziert werden können. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass das Angebot der Spielplätze zukünftig stärker nach Altersgruppen differenziert werden soll. Der aktuell bereits umzäunte Spielplatz Hanssensweg I wird dabei eher auf jüngere Kinder und der Spielplatz Hanssensweg II auf ältere Kinder ausgerichtet sein.

Anschließend wurden die bestehenden Spielgeräte mit Blick auf ihren aktuellen Spielwert beschrieben sowie die Vorschläge für neue Spielgeräte mit beispielhaften Grundrissen und bei größeren Geräten auch mithilfe von Ansichten präsentiert und in der Plangrundlage platziert. Im Anschluss sowie z.T. bereits während dieser Präsentation wurden die vorgestellten Ideen kommentiert sowie unter den Teilnehmenden diskutiert. Zusätzlich konnten allgemeine Fragen zu möglichen weiteren Nutzungen auf dem Spielplatz geklärt werden.

### Ergebnisse der Diskussion

Allgemeine Themen / Weitere Nutzungen:

- Ein Teilnehmer fragt, ob auf den Spielplätzen inklusive Spielangebote realisiert werden können. Die Abteilung Stadtgrün erläutert, dass eine inklusive Gestaltung für die betroffenen Spielplätze nicht im Vordergrund steht, da sich ein barrierearmer Zugang zu den Spielgeräten nicht in die Planung integrieren lässt. Dies ergibt sich aus der Vorgabe, dass sich die Spielgeräte innerhalb der historischen Einfassung und damit innerhalb der Fläche mit Fallschutzsand befinden müssen.

- Ein Großteil der Teilnehmenden wünscht sich Toiletten auf dem Spielplatz. Die Abteilung Stadtgrün verweist darauf, dass die Stadtreinigung Hamburg für öffentliche Toiletten zuständig ist. Eine Unterhaltung von Toiletten durch den Bezirk ist nicht möglich.
- Ein Teilnehmer fragt nach Möglichkeiten der Trinkwasserbereitstellung. Die Abteilung Stadtgrün weist auf Vorgaben von Hamburg Wasser hin, nach denen für solche Anschlüsse ein ausreichend hoher Durchfluss gewährleistet werden muss, um Verkeimungen vorzubeugen. Dies ist bei den hier betroffenen Spielplätzen nicht zu gewährleisten.
- Die Teilnehmenden wünschen sich eine Beleuchtung der Spielplätze. Die Abteilung Stadtgrün erklärt, dass eine Beleuchtung auf Spielplätzen grundsätzlich nicht vorgesehen und nur in Ausnahmefällen bei stark frequentierten Wegeverbindungen wie am Hauptweg der Parkanlage möglich ist.
- Die Teilnehmenden sprechen sich für den Erhalt des Baumbestandes aus, u.a. da dieser Schatten für die Spielplätze spendet.
- Eine Teilnehmerin berichtet, dass sich bei Nutzenden des Spielplatzes immer mal wieder die Diskussion ergibt, ob die an den Spielplatz Hanssensweg I angrenzende Kornelkirsche giftige Früchte hat. Sie schlägt eine Beschilderung des Strauches vor.

*Ergebnis: Die Abteilung Stadterneuerung & Integrierte Stadtteilentwicklung nimmt dies für die weitere Projektkommunikation mit.*

- Eine Teilnehmerin hinterfragt, ob die Flächen außerhalb der historischen Einfassung tatsächlich aus Gründen des Denkmalschutzes freigehalten werden müssen. Die Abteilung Stadtgrün verweist auf die Bedeutung dieser Gestaltung als ursprünglicher Bestandteil der Planung aus den 1920er Jahren. Zudem betont sie noch einmal die Bedeutung der denkmalgerechten Aufwertung des Grünzuges als Kernziel des Projektes sowie den sehr konstruktiven Abstimmungsprozess mit dem Denkmalschutz.
- Es wird der Wunsch nach einem Unterstand bzw. einer Überdachung der Sitzgelegenheiten zum Schutz vor Regen geäußert. Die Abteilung Stadtgrün erklärt, dass dies aus Gründen des Denkmalschutzes nicht möglich ist. Es wird zudem auf die tlw. vorhandene Überdachung der Spielgeräte verwiesen, womit zumindest das Spielen bei Regen im begrenzten Rahmen möglich ist.
- Ein Teilnehmer fragt, ob eine Konzentration der Spielplätze auf einer Seite der Parkanlage sowie eine Verbindung zwischen beiden Spielplätzen möglich ist, damit Familien mit Kindern verschiedenen Alters besser auf beiden Spielplätzen gleichzeitig spielen können. Das Bezirksamt verneint dies, da die Anordnung der 4 „Kompartimente“ essentieller Bestandteil der denkmalgeschützten Parkanlage ist.

#### Spielgeräte – Spielplatz Hanssensweg I (nördl. Spielplatz):

- Die aktuell vorhandene Kombination aus Spielauto und Anhänger sind laut einer Teilnehmerin beim eigenen Kind sehr beliebt. Daher befürwortet sie, dass wieder ein ähnliches Spielgerät eingebaut wird.
- Die Teilnehmenden befürworten zudem den erneuten Einbau von Wackeltieren und einer Wippe. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Schaukel weiterhin einen Sitz für Kleinkinder aufweisen soll.

*Ergebnis: Bei der Auswahl der Spielgeräte werden Spielautos, Wackeltiere, eine Wippe sowie eine Schaukel mit Sitz für Kleinkinder berücksichtigt.*

- Eine Teilnehmerin wünscht sich insgesamt mehr Spielangebote für unter 3-Jährige. Die Abteilung Stadtgrün weist darauf hin, dass das Angebot auf dem Spielplatz Hanssensweg I weiterhin auf Kinder bis ca. 6 Jahre ausgerichtet werden soll, da ansonsten die

angesprochene Zielgruppe zu klein werden würde. Zudem wird der Spielplatz durch verschiedene Kita- und Krippengruppen genutzt, womit sich die betreuten Kinder auch in der geplanten Altersspanne befinden.

- Die Teilnehmenden diskutieren den Mehrwert einer Wasser-Sand-Spielkombination gegenüber einer vielfältiger gestalteten Spielkombination mit Rutsche. Zwei Teilnehmende befürworten die Wasser-Sand-Spielkombination, vier Teilnehmende befürworten eine vielfältigere Spielkombination. Die Teilnehmenden einigen sich auf einen Kompromiss zwischen beiden Varianten. Dieser Kompromiss soll sowohl das Spiel mit Wasser bzw. Sand ermöglichen als auch eine Rutsche, eine breite Brücke und eine Kletterwand beinhalten. Diese Kombination soll dabei auch von kleineren Kindern genutzt werden können, indem beispielweise der Zugang zur Rutsche für Kinder in allen Altersgruppen geeignet ist.

*Ergebnis: Bei der Auswahl einer Spielkombination wird der gefundene Kompromiss berücksichtigt. Die Nutzbarkeit durch jüngere Kinder wird gewährleistet.*

- Eine Teilnehmerin weist darauf hin, dass bei Wasserspielgeräten immer viel Matsch entsteht und dieser aus der Fläche herausgetragen wird. Die Abteilung Stadtgrün weist darauf hin, dass diese Problematik durch eine entsprechende Drainage unterhalb der Spielfläche möglichst gering gehalten werden soll.
- Eine Teilnehmerin übermittelt den Wunsch einer Bekannten nach Balancierelementen ähnlich denen auf dem Spielplatz Knickweg. Die dort vorhandenen Elemente sind jedoch zu hoch, um auch von kleineren Kindern genutzt werden zu können. Für den Spielplatz Hanssensweg I wären daher niedrigere Balancierelemente wünschenswert.

*Ergebnis: Bei der Auswahl der Spielgeräte werden niedrige Balancierelemente berücksichtigt.*

Spielgeräte – Spielplatz Hanssensweg II (südl. Spielplatz):

- Die Teilnehmenden weisen auf die Bedeutung der Tischtennisplatte insbesondere für Eltern und Jugendliche hin und wünschen sich eine zweite Platte. Die Abteilung Stadtgrün erläutert, dass eine weitere Platte aufgrund des notwendigen freien Raums um eine Tischtennisplatte nicht realisierbar ist. Eine weitere Platte wäre nur durch den Entfall der langen Sitzbank auf diesem Spielplatz möglich. Die Bank stellt jedoch ein Kernelement für die denkmalgerechte Aufwertung dar und muss daher in der Planung erhalten bleiben.
- Einige der Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, dass auf dem Spielplatz Hanssensweg II weiterhin eine Schaukel für größere Kinder vorhanden ist, da die vorhandene Schaukel gut genutzt wird. Die Abteilung Stadtgrün erläutert, dass eine solche Schaukel aufgrund des notwendigen Sicherheitsbereichs sehr viel Fläche in Anspruch nimmt. Die Teilnehmenden diskutieren, welche Element der beispielhaft vorgestellten Kletterkombination stattdessen entfallen könnten. Das im Beispiel vorhandene quadratische Kletter- und Liegenetz empfinden die Teilnehmenden als weniger wichtig. Zusätzlich wünschen sich die Teilnehmenden, dass die Spielkombination Reckstangen in zwei verschiedenen Höhen enthält.

*Ergebnis: Bei der Auswahl der Kletterkombination wird die Integration von Reckstangen berücksichtigt. Zudem wird eine Kletterkombination gewählt, die weniger Fläche in Anspruch nimmt, um eine Schaukel für größere Kinder platzieren zu können.*

Weitere Ausstattungselemente:

- Die Teilnehmenden weisen für beide Spielplätze auf den Bedarf nach mehr Sitzmöglichkeiten hin. Beim Spielplatz Hanssensweg I sind aktuell insbesondere die Bänke gegenüber des Zugangstors aufgrund der Besonnung sehr beliebt. Grundsätzlich sollten aber Sitzgelegenheiten auf allen vier Seiten vorhanden sein, um möglichst flexibel zwischen Plätzen in der Sonne und im Schatten wählen zu können.

*Ergebnis: Für den Spielplatz Hanssensweg I werden gegenüber vom Eingang eine weitere lange Bank sowie links und rechts vom Eingang Einzelbänke in die Planung aufgenommen. Für den Spielplatz Hanssensweg II wird eine weitere lange Bank gegenüber vom Eingang ergänzt.*

- Ein Teilnehmer fragt, ob ein niedriger Basketballkorb umsetzbar wäre. Die Abteilung Stadtgrün erläutert, dass selbst bei einem niedrigem Basketballkorb viel Lärm entsteht und dies aufgrund der Lage der Spielplätze in einem Innenhof nicht realisierbar ist. Das Bezirksamt verweist auf eine perspektivische Überarbeitung des Spielplatzes Martin-Haller-Ring (bei der Stadtteilschule an der Meerweinstraße), wofür sowohl die Möglichkeit eines Basketballkorbs als auch die Aufstellung von mehr Tischtennisplatten geprüft werden wird. Die Überarbeitung hängt jedoch davon ab, dass entsprechende Mittel beantragt werden können und ist daher noch nicht beschlossen.

Die Abteilung Stadtgrün wird das Ergebnis dieser Bürgerbeteiligung unter Berücksichtigung des einzuhaltenden Kostenrahmens in die Entwurfsplanung einarbeiten.

Die Umsetzung der Baumaßnahme für die Aufwertung des Grünzuges ist ab Herbst 2025 vorgesehen.

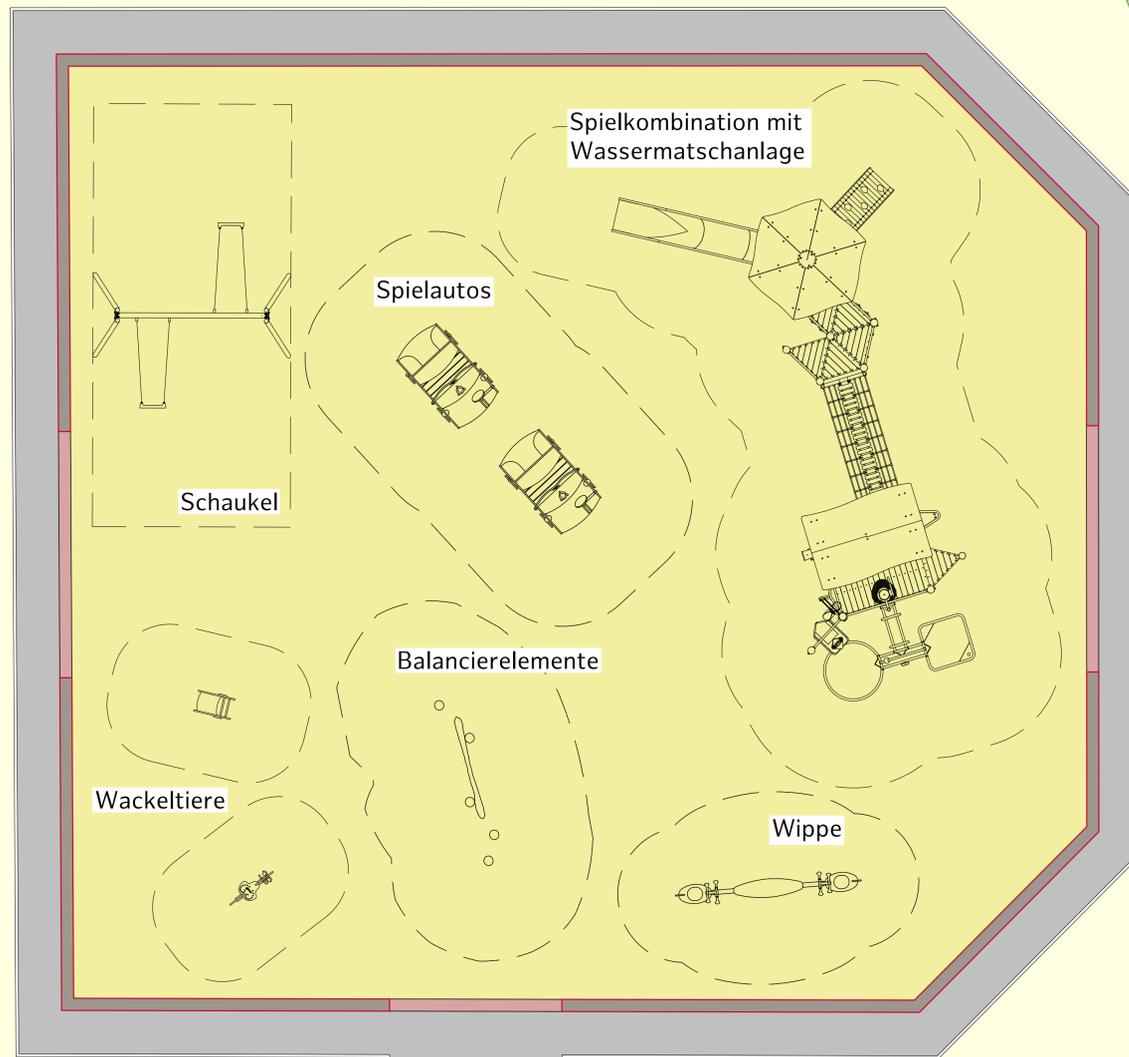
**Anlagen:** Aktualisierte Entwurfspläne für die Spielplätze Hanssensweg I & II

Aufgestellt:

Hamburg, den 31.07.2025

Annika Winkelmann, N/MR324

# Beteiligung Spielgeräte Hölderlinpark



# Beteiligung Spielgeräte Hölderlinpark

